

Sozialmanagement

Neues im Vorstand der Baugenossenschaft Familienheim Freiburg: Anja Dziolloß wird Vorstandsvorsitzende, Alexander Ehlacher hauptamtlicher Vorstand, Werner Eickhoff begleitet als nebenamtlicher Vorstand

Der Aufsichtsrat der Genossenschaft bestellt den 43-jährigen Diplom-Betriebswirt Alexander Ehlacher zum hauptamtlichen Vorstand. Anja Dziolloß, langjährige Geschäftsführerin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende, übernimmt am 1. August 2016 den Vorstandsvorsitz von Werner Eickhoff, der sich nach über 20 Jahren aus dem operativen Geschäft zurückzieht und das Amt des nebenamtlichen Vorstands übernimmt.



Anja Dziolloß und Werner Eickhoff.
Foto: Familienheim Freiburg

Mit der Bestellung des 43-jährigen Alexander Ehlacher vollzieht sich bei der Familienheim Freiburg ein Generationenwechsel im Vorstandsgremium. Der Diplom-Betriebswirt (BA) mit Schwerpunkt Finanz- und Rechnungswesen war zuvor viele Jahre in leitender Funktion für den Bereich Finanzen und Controlling zuständig. Als hauptamtliches Vorstandsmitglied der Genossenschaft wird Ehlacher an der Seite von Anja Dziolloß die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens sowie die Bewirtschaftung des genossenschaftlichen Wohnungsbestands verantworten. Der 43-Jährige lebt in Freiburg, ist verheiratet und Vater dreier Kinder. Werner Eickhoff wird seine Vorstandskollegen ab dem 1. August 2016 in nebenamtlicher Tätigkeit begleiten. Mit dem neuen Team an der Spitze soll auch die erfolgreiche Entwicklung der Familienheim Freiburg im Sinne der Mitglieder gewährleistet werden.

Generationenwechsel

Karina Mrowetz

Informationen zur Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG

Die Familienheim Freiburg wurde am 23. Januar 1930 im Zuge des 68. Deutschen Katholikentages in Freiburg gegründet und ist damit die zweitälteste Genossenschaft der Stadt. Ihr Ziel war es damals wie heute, der großen Wohnungsnot mit dem Bau preiswerter Mietwohnungen zu begegnen. Heute zählt das moderne Dienstleistungsunternehmen 7560 Mitglieder und verwaltet einen Mietwohnungsbestand von 2650 Wohneinheiten sowie 1300 Garagen und Stellplätze. Seit 1967 bietet die Baugenossenschaft Mitgliedern und deren Angehörigen die Möglichkeit, ihr Geld zu überdurchschnittlichen Konditionen sozial verantwortlich in der genossenschaftlichen Spareinrichtung anzulegen. Die Spargelder dienen komplett der Finanzierung von nachhaltigen, sozial verantwortungsvollen wohnungswirtschaftlichen Leistungen. www.familienheim-freiburg.de